

Landesrunde Saarland und Rheinland-Pfalz „Chemie – die stimmt!“ am 22. 3. 2023 an der UdS

Am 22. 3. 2023 jährt sich zum dritten Mal in Präsenz die Landesrunde Saarland + Rheinland-Pfalz des Schüler*-Wettbewerbs „Chemie – die stimmt!“ an der UdS.

„Chemie – die stimmt!“ wurde im Jahr 2000 in den neuen Bundesländern für Schüler der Klassenstufen 8-10 ins Leben gerufen, um eine „Chemie-Olympiade“ für die jüngeren Schüler anbieten zu können. Die klassische „Chemie-Olympiade“ ist nur für die Schüler der Klassenstufen 11-12 bzw. 11-13 vorgesehen. Inzwischen hat sich diese „kleine Chemie-Olympiade“ in ganz Deutschland etabliert.

„Chemie – die stimmt“ findet in verschiedenen Ausscheidungsrunden jährlich statt. In Runde 1 bekommen die interessierten Schüler theoretische Aufgaben, die sie bequem zuhause mit allen möglichen Hilfsmitteln (Bücher, Internet, Eltern, Freunde und Bekannte usw.) lösen können. Die Besten der ersten Runde werden zu den jeweiligen Landesrunden eingeladen, die üblicherweise an einer Universität unter Klausurbedingungen stattfindet. Die teilnehmenden Schüler werden von ihren Chemie-Lehrern und/oder auch Elternteilen begleitet und die anwesenden Lehrer korrigieren im Anschluss an die Klausur, so dass nur rund zwei Stunden nach der Klausur die Sieger der Landesrunde feststehen. Diese sind für die dritte Runde zugelassen, die als Regionalrunde Bundesländer-übergreifend ebenfalls an einer Universität stattfindet. In der dritten Runde sind nicht nur theoretische Kenntnisse gefragt, sondern auch experimentelle Fähigkeiten. Wiederum die Besten der Regionalrunden messen sich dann an ihresgleichen in der Finalrunde, die traditionsgemäß in Leipzig stattfindet.

Die Landesrunde Saarland und Rheinland-Pfalz findet seit 2019 an der UdS statt, wobei der Wettbewerb 2020 und 2021 Corona-bedingt analog zur ersten Runde als Hausarbeit durchgeführt wurde. Organisator vor Ort ist Prof. J. Jauch, der in enger Zusammenarbeit mit den Organisatoren von „Chemie – die stimmt!“ Eric Bahne, selber ehemaliger Teilnehmer bei „Chemie – die stimmt“ und Tim Leber, Chemielehrer am Gymnasium am Rotenbühl, diesen Tag an der UdS zu einem unvergessenen Erlebnis werden lässt.

Nach Begrüßung der teilnehmenden Schüler und Lehrer durch Prof. Jauch, Eric Bahne und dieses Jahr als besonderem Highlight durch Jan Rossa, dem Gründer von „Chemie – die stimmt“, schwitzen die Schüler drei Stunden lang über für die jeweiligen Jahrgangsstufen durchaus anspruchsvollen Aufgaben. Nach anstrengender „Gehirnarbeit“ tanken die Schüler bei einem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa wieder auf, bevor sie sich nachmittags von 14Uhr bis ca. 16Uhr einen schülergerechten, aber nicht weniger anspruchsvollen Vortrag anhören. In den vergangenen Jahren hat Prof. Jauch Vorträge über „Naturstoffe“ oder über unseren Geruchssinn („Was riecht denn da?“) gehalten, während dieses Jahr ein Vortrag über „Die Entstehung des Lebens und der Homochiralität auf unserem

Planeten“ von Prof. T. Gehring auf dem Programm steht. Prof. Gering ist ehemaliger Teilnehmer an der Chemie-Olympiade, promovierter Organiker und seit dem 1. 1. 2023 Professor für Bio- und Umweltverfahrenstechnik an der HTW.

Während die Schüler gespannt dem Vortrag lauschen, beginnt für die Lehrer die harte Korrekturarbeit. Sie müssen in kürzester Zeit 40-60 Klausuren korrigieren, damit am Ende des Vortrags die Sieger der Landesrunde feststehen. In der Korrekturphase stehen als legale Dopingmittel reichlich Kaffee und Kuchen zur Verfügung.

In der anschließenden Siegerehrung werden die Urkunden für die Plätze 1-6 in den Klassenstufen 9 und 10 zusammen mit Buchpreisen (gesponsert von den einschlägigen Chemiebuch-Verlagen) überreicht. Zusammen mit den Urkunden erhalten die Schüler auch die Einladung zur Teilnahme an der Regionalrunde der westlichen Bundesländer in Münster. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg bei der dritten Runde und auch bei der Finalrunde in Leipzig.

Die Landesrunde Saarland und Rheinland-Pfalz „Chemie – die stimmt!“ wird am 20. 3. 2024 wieder in Saarbrücken stattfinden. Dabei werden wir sicherlich viele aktuelle Teilnehmer aus Klassenstufe 9 dann als Schüler der Klassenstufe 10 wieder sehen. In zwanglosen Gesprächen beim Mittagessen in der Mensa erzählen die Teilnehmer oft auch, dass sie nach dem Abitur Chemie studieren möchten. Einige von ihnen werden wir also in einigen Jahren hier an der UdS als Studierende begrüßen dürfen. Wir freuen uns schon darauf!

* wir verwenden hier das generische Maskulinum, natürlich sind damit auch Schülerinnen gemeint, die in den vergangenen Jahren genauso erfolgreich waren, wie ihre Klassenkameraden.